

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 29

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ser Freund des arbeitenden, werktätigen, so oft auch unter der schweren Last der Arbeit seufzenden Volkes. Wir Leute des Lehrerstandes begreifen diese Einstellung des hochwürdigsten Bischofs von St. Gallen um so besser, als wir zu Stadt und Land Gelegenheit haben, das oft so furchtbar schwere Ringen unseres Volkes ums tägliche Brot zu schauen, den Kampf um die unveräusserlichen Güter des Menschen, die da sind religiöse und persönliche Freiheit, Recht auf ein menschenwürdiges Dasein usw. miterleben. Der neue Bischof ist aber auch ein aufrechter, wohlmeinender Lehrer- und Schulfreund. Jahre lang stand er der Pädag.-katechet. Vereinigung der Stadt St. Gallen vor. Es waren segensreiche Stunden, die wir im „Casino“ zu St. Gallen unter der Leitung des H. H. Dr. Scheiwiler erleben durften. Der Vorsitzende wusste jeden Vortrag, jedes Thema in seiner feinen, treffsicheren Art zu ergänzen. Wir freuten uns gerade auf diese Gaben des Leiters der Vereinigung ganz besonders, und es war jeweils Labung für Geist und Gemüt, was uns geboten wurde. Dass wir bei diesen Gelegenheiten und noch bei manch andern die *Wertschätzung*, die der nunmehrige Bischof von St. Gallen der Lehrerschaft entgegen bringt, kennen lernen durften, freut uns gar sehr. (Eine hochwertige Arbeit des neuen bischöflichen Oberhirten liegt in unserer Mappe und gelangt demnächst zur Veröffentlichung. D. Schr.) Dem neuen Gnädigen Herrn auf dem Bischofsstuhl des hl. Gallus bringt die katholische Lehrerschaft herzliches Vertrauen, kindliche Liebe und den treuesten Willen entgegen, seinen Bischof und dessen Bestrebungen jederzeit mit aller Kraft zu unterstützen. Wir erhoffen und erleben vom Himmel eine recht lange, segensreiche Wirksamkeit unseres Oberhirten. —

J. Keel.

Konferenzchronik

Einführungskurs in das planmässige Zeichnen unter Leitung von Herrn Dr. Witzig.

Im Einverständnis und mit finanzieller Unterstützung des tit. Erziehungs-Departements des Kantons Luzern, veranstaltet der luzernische Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform vom 4.—6. September in Luzern einen Zeichenkurs für die luzernische Landlehrerschaft.

Kursleiter: Herr Dr. Hans Witzig, Zürich.

Kurslokal: Zeichensaal im Kantonsschulgebäude.

Arbeitszeit: 8—12 und 14—17 Uhr.

Von jedem Kursteilnehmer sind mitzubringen: Tubenfarben (wenige Hauptfarben), Pinsel und Schalen; Schere mit einer Spitze und ein kleiner wollener Lappen. Die übrigen Lehrmittel

werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Kein Kursgeld. Anmeldungen sind bis spätestens am 10. August an Leo Brun, Lehrer, Maihofstr. 36, Luzern, zu richten.

Kolleginnen und Kollegen, benützet die günstige Gelegenheit zur Weiterbildung!

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

In Ergänzung des kurzen Semesterberichtes pro 1. Januar bis 30. Juni 1930 in letzter Nummer sei hier noch nachgetragen, dass ausser den Krankengeldern in der Höhe von Fr. 2790.—, an Wochenbetten Fr. 294.— und Stillingeldern von Fr. 120.— in der Krankenpflegeversicherung 27 Rechnungen präsentiert wurden, die mit 75 %, d. h. mit Fr. 881.— bezahlt worden sind.

Lehrerzimmer

Die nächste Nummer der Schweizer-Schule wird eine ausschliessliche *Obwaldner-Nummer* sein als Festnummer für die Tagung in Kerns. Es können in Nummer 30 also keine Schulnachrichten oder andere Mitteilungen mehr Platz finden.

Freunde guter Kirchenmusik machen wir darauf aufmerksam, dass der Kernser Kirchenchor anlässlich unseres Gedächtnisgottesdienstes vom 20. Juli das *Grosse Requiem* in c-moll von *Cherubini* (Chor und Orchester) zur Aufführung bringen wird. Den Orgelpart hat H. Hr. P. Leopold Beul vom Kloster Engelberg übernommen.

Viele Menschen führen beständig den Spruch Bismarcks: „Wir fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt“ im Munde. In Wirklichkeit aber fürchten sie alles: die Öffentlichkeit, die Polizei, die Landes-, Stadt- und Dorfautoritäten, kurz: Alles, nur — Gott nicht!

Fr. Fischer-Friesenhausen.

* * *

Man sagt: Jemanden um seiner selbst willen lieben, nicht seines Geldes, seines Ansehens, seiner Erfolge, seiner Fähigkeiten, seiner Jugendfrische, seiner Schönheit wegen. Ist das nicht, wie wenn man von einer Zwiebel eine Schale nach der anderen abzöge und sie sämtlich wegwürfe? Was bleibt dann zu essen übrig?

A. Berthold.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer. Kantonschulinspektor Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postscheck VII 1268. Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwül (St. Gallen W) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsbef: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weysstr. 2, Luzern.

Schnellfahrt
in's

Zugerland

Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug.

Angenehme
Kur- und Aufenthalts-
und Ausflugsziele

1374

Höllgrotten Baar

**Schönste Tropfstein-
höhlen der Schweiz**

Hornspäne

brauchen Sie für die
natürliche Düngung
von Feld, Wiese und Garten

Stickstoffgehalt: 13,4 bis 15,9 %

verlängert Sie Grasmäster und Düngung

O. Walter-Obrecht A.G., Mümliswil 3 (301.)